

<b>Zeitschrift:</b>	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
<b>Band:</b>	117 (2010)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Rieter stellt an der ITMA ASIA in Shanghai eine neue Ringspinnmaschine vor
<b>Autor:</b>	Walraf, Edda
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-678177">https://doi.org/10.5169/seals-678177</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rieter stellt an der ITMA ASIA in Shanghai eine neue Ringspinnmaschine vor

Edda Walraf, Maschinenfabrik Rieter, Winterthur, CH

**Auf dem Stand B03 in der Halle W 2 der ITMA ASIA + CITME 2010 in Shanghai wird Rieter die neue G32 Ringspinnmaschine zusammen mit der Kämmmaschine E66 vorstellen, die bereits erfolgreich im Markt platziert worden ist. Zusätzlich zu diesen beiden Attraktionen werden Muster und Endprodukte aus Ringspinn-, OE-Spinn- und Luftpüsenspinngarnen der Typen Com4® Compact, ComfoRo® Rotor und ComforJet® Air-Jet auf dem Messestand präsentiert.**

Die Vorstellung der neuen G32 Ringspinnmaschine auf der ITMA ASIA ist die Antwort von Rieter auf die neuen Märkte. Damit reagiert das Unternehmen auf die veränderten Kundenanforderungen.

### Die Ringspinnmaschine G32

Diese Maschine stellt eine Neuentwicklung dar (Abb. 1). Mit 1'440 Spindeln und einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis ist die Maschine konzipiert, um die Anforderungen der neuen Märkte zu erfüllen. Die bekannte Produktqualität und Effizienz der Rieter-Spinnmaschinen spiegeln sich in der G32 wider. Die Maschine ist mit den etablierten Funktionen, wie dem automatischen Kopswechsler ROBOdoff oder der Doffereinheit SERVOgrip, ausgestattet.



Abb. 1: Ringspinnmaschine G32

Die Ringspinnmaschine G32 ist ideal für Kunden, die mit langen Doffer-Ringspinnmaschinen ihre Produktion modernisieren wollen.

### Die Kämmmaschine E66

72 kg/h Kammzug – das ist die reale Leistung der halbautomatischen Kämmmaschine E 66 (Abb. 2). Ihre Entwicklung basierte auf der Basis der jahrelangen Erfahrungen auf dem Gebiet des Kämmens, mit mehr als 7'800 verkauften Maschinen. Zusammen mit dem Computer-Aided-Process-Development – C•A•P•D500 – wurde der Kämmprozess hinsichtlich Bewegungsablauf, Belastung der Arbeitswerkzeuge sowie Luft- und Energieverbrauch optimiert. Die hohe Leistung von 72 kg/h wird unter einem idealen Laufverhalten und höchster Qualität bei 500 Kamm-



Abb. 2: Kämmmaschine E66

spielen pro Minute und einem Wattengewicht von 80 g/m erreicht.

### Technologiecke

Als Systemlieferant für alle auf dem Markt verfügbaren Spinnmaschinentypen demonstriert Rieter die spezifischen Eigenschaften der verschiedenen Spinnverfahren (Abb. 3) am Beispiel einer grossen Palette an gewebten und gestrickten Mustern sowie einer Vielzahl von Endprodukten. Damit wird direkt am Messestand eine umfassende technologische Beratung möglich.

### Rieter liefert in Indien die 3'000ste Strecke des Typs SB/RSB

Am 11. Dezember 2009 übergab Rieter Spun Yarn Systems offiziell ihre 3'000ste Strecke des Typs SB/RSB in Indien an die Firma KKP Textiles Ltd. in Coimbatore. Während eines Rieter Symposiums in Coimbatore erhielt Herr Ellappan Rajavel, Betriebsleiter der KKP Textile Ltd., von Herrn Jürgen Müller, Produktmanager Strecke, für die neue Strecke RSB-D221 eine goldene Plakette mit der Gravur »3'000th RSB in India« (Abb. 4). Diese zweiköpfige und automatische Regulierstrecke steht bei der KKP Textiles als technisches Wunderwerk aus dem Hause Rieter hoch im Kurs. Diese Strecke wird von Rieter in der Nähe von Pune hergestellt, wo auch die indische Ringspinnmaschine von Rieter produziert wird.

Die KKP Group, einer der namhaften Garnhersteller Indiens, produziert gekämmte und kardierte Garne von bester Qualität im Nummernbereich von NeC 10 bis 40 auf über 78'000 Spindeln und 1'080 Rotoren. Die Jubiläumsstrecke bei der KKP ist eine zweiköpfige Regulier-

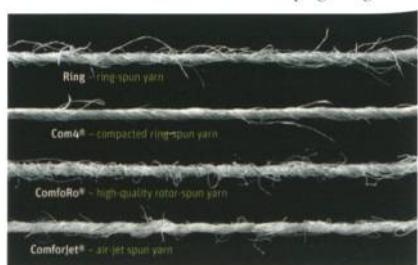


Abb. 3: Vergleich der Garneigenschaften

Strecke des Typs RSB-D221 mit einer maximalen Liefergeschwindigkeit von 2 x 1'100 m/min. Ihre absolut unabhängig arbeitenden Maschinenseiten und Regulierungsfunktionen sind bei einer zweiköpfigen Regulierstrecke wirklich einzigartig. Dabei liefert jede Seite exakt die gleiche Qualität und dieselbe Leistung, genau wie eine einköpfige Regulierstrecke RSB-D40.

Dank der zweiköpfigen Ausführung setzt die KKP Textiles Ltd. ihre RSB-D221 Strecke für zwei verschiedene Prozesse ein: Der eine Produktionskopf arbeitet mit kardierter Baumwolle, während der andere für das Sortiment mit gekämmter Baumwolle eingesetzt wird. Dies ist nur dank der unabhängig voneinander arbeitenden Maschinenseiten möglich, auf welchen verschiedene Geschwindigkeiten, Zylinderdistanzen und Verzüge gefahren werden können. Dabei ist sogar die Absaugung bei den Streckwerken unabhängig einstellbar.



Abb. 4: Von links nach rechts: Peter Illi (Verkaufsleiter Indien, Rieter), Ellappan Rajavel (Betriebsleiter KKP Textile Ltd.), Jürgen Müller (Leitung Produktmanagement Strecke, Rieter), C. Suresh (Verkauf Rieter India)

Laut dem Kunden liefert die RSB-D221 gegenüber anderen Regulierstrecken, die auf dem lokalen Markt zu haben sind, eine um 30 % höhere Leistung pro Kopf. Die neuen Besitzer sind mit der hohen Qualitätskonstanz und der guten Bedienungsfreundlichkeit der Maschine extrem zufrieden. Sie schätzen dabei auch in hohem Masse die Platz einsparung, den geringen Energieverbrauch und die Kompatibilität der Komponenten mit anderen Strecken von Rieter des Typs RSB und SB. Die KKP Textiles ist sehr zufrieden mit den kontinuierlichen Innovationen, die Rieter bietet, und wird in Zukunft wieder in Strecken aus dem Hause Rieter investieren.

## Materialwechsel in Roboterhand – automatisch mehr Leistung

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

### Automatische Drehgatterbestückung – eine Entwicklung der Firmen KARL MAYER und Primon Automazioni zur Optimierung des Spulenwechsels an einer Gir-O-Matic.

Die automatische Drehgatterbestückung ist eine technologische Lösung zur Automatisierung der Abläufe beim Spulenwechsel an Musterkettenschärmassen von KARL MAYER (Abb. 1). Die Innovation umfasst einen Roboter, der das Wechseln von Garnspulen und das Anknüpfen übernimmt.

Die Robotertechnologie ist in der Zusammenarbeit der Firmen KARL MAYER und Primon Automazioni entstanden. Der führende Produzent von Kettvorbereitungsanlagen brachte sein spezielles Know-how beim Bau von Schärmassen ins Gemeinschaftsprojekt ein, und der italienische Hersteller von Rationalisierungssystemen erwies sich als äußerst erfahren bei der Gestaltung von automatisierten Abläufen für die Kettvorbereitung.

Primon Automazioni beliefert bereits seit Jahren den Markt mit Automatisierungs-Lösungen, u. a. für die Bestückung von Gattern mit vollen und für die Abnahme leerer Spulen.

Im Miteinander der beiden Spezialanbieter galt es nun, die bereits äußerst effiziente Arbeitsweise der Gir-O-Matic weiter zu optimieren. Die Maschine mit der hohen Betriebssicherheit, Flexibilität und Produktivität sollte dem Anwender noch mehr Nutzwert bieten, speziell beim Arbeiten mit häufig wechselndem Garneinsatz und kurzen Kettlängen.

### Die Gir-O-Matic – mustergültige Leistungen

Die KARL MAYER-Musterkettenschärmasse vom Typ Gir-O-Matic ist ausgelegt für die Herstellung von Muster- und Produktionsketten von bis zu 1'050 Metern Kettlänge, farbig oder uni. Je nach Anzahl der Spulstellen im Drehgatter gibt es die Kettvorbereitungsanlage in den Varianten GOM 8, GOM 16S, GOM 16 oder GOM 24 – in jedem Fall aber als ein hocheffizientes und präzises Fertigungsequipment.

Im Detail sorgt eine patentierte Auftragsregelung für einen perfekten Bandaufbau, und Schrittmotoren garantieren eine exakte Fadenführung.

Zur Ausstattung gehören zudem eine Trommel mit einem Umfang von 7m, eine Kreuzlege- und Bäumeinrichtung, sowie bei der GOM 16 und GOM 24 eine optionale Vorabzugstrommel und eine Presswalzeineinrichtung. Die Teilschnureinrichtung ermöglicht das Einlegen von bis zu neun Teilschnüren und wird automatisch gesteuert – für eine vollautomatische Schärfunktion. Zum Schären der Ketten für eine perfekte Weiterverarbeitung stehen die Vorabzugstrommel und die Bäumeinrichtung zur Verfügung.

All diese Ausstattungsfeatures lassen sich durch eine entsprechende Software komfortabel nutzen.

Ein Operator Interface, ausgeführt als Touchscreen, macht die Eingabe einfach und die Übersicht «auf-einen-Blick»-gerecht. Zudem übernimmt die Schnittstelle die Kommunikation mit KAMCOS®, dem Verbund der modularen Rechnereinheiten der Maschine. Via Ethernet-Anschluss kann die Gir-O-Matic vernetzt und an den KARL MAYER-Teleservice angebunden werden.

Die Vorteile aus diesem insgesamt durchdachten Aufbau:

- ein perfekter «Umgang» mit dem Garn
- ein perfekter Kettbaumaufbau
- eine perfekte Längengenauigkeit
- eine Steigerung der Produktivität um bis zu 40 % bei Uniketten und bis zu 600 % bei Musterketten im Vergleich zum Prinzip des Sektionsschärens



Abb. 1: Das CTM-System im Einsatz an der Gir-O-Matic

Die Optimierung spezifischer Abläufe, wie der Materialbestückung mit Hilfe eines Roboters,